

Inhaltsverzeichnis

Danksagung — V

1	Politische Umwälzungen von 1989/1990 und ihre Konsequenzen — 1
1.1	Die ‚Wende‘ als Störerfahrung der Identität — 1
1.2	Die Erinnerung an die DDR — 5
1.3	Schweigende Schafe? Zur Reaktion der ostdeutschen SchriftstellerInnen — 7
1.4	Die ostdeutsche Reaktion auf die ‚Wende‘ — 10
1.5	Generationelle (Selbst-)Verortung als (neues) Paradigma in der Forschung zur ‚Wendeliteratur‘. Zum Untersuchungsobjekt — 11
2	Zum Problem der Generationen — 17
	Generation – Habitus – Feld. Nebenbemerkungen — 32
3	Zum Wesen des Autobiographischen aus literaturwissenschaftlicher Sicht — 35
3.1	Entwicklung des Autobiographie-Verständnisses von der literarisierten Zweckform zur literarischen Gattung — 35
3.2	Autobiographie als Vertragseffekt. Autobiographischer vs. romanesker Pakt — 40
3.3	Autobiographie als literarischer Akt. Die illokutionäre Wirkung des Textes — 46
3.4	Autobiographie als soziales Handeln. Sozialgeschichtliche Beschreibungsmodelle — 51
3.5	Autobiographik als potentielles Medium generationeller Verortung — 59
4	Selbtsakralisierung der <i>Generation der Misstrauischen Patriarchen</i> (1893–1916). Zum Gründungsmythos der DDR — 65
4.1	Stefan Heyms Einmischungen. <i>Nachruf</i> (1988) — 70
4.2	„Frisierte Vergangenheit“ Erwin Strittmatters? — 88
4.2.1	<i>Die Lage in den Lüften</i> (1990) — 89
4.2.2	<i>Der Laden</i> III (1992) — 90
4.2.3	Strittmatters Abschiedsbuch <i>Vor der Verwandlung</i> (1995) — 94
4.2.4	Posthumes Schuldbekenntnis? Tagebuchaufzeichnungen <i>Der Zustand meiner Welt</i> (2014) — 99
4.2.5	Blinde Flecken im Gedächtnis? Mediendebatte um Erwin Strittmatter — 104
4.3	Stephan Hermlins Legende — 109
4.3.1	<i>Abendlicht</i> (1979). Gründungsmythos eines Widerstandskämpfers — 110

4.3.2	Eine erlogene Biographie? Karl Corinos Enthüllungen und die Folgen — 116
4.4	Biographische Selbstkonstruktion einer Generation? — 124
5	Im Gleichklang mit dem Lebensrhythmus der DDR. <i>Die Aufbau-Generation (1925–1935)</i> — 129
5.1	Lebensweg eines Funktionärs? Hermann Kants <i>Abspann. Erinnerungen an meine Gegenwart</i> (1991) — 138
5.2	„Unspektakuläre Resistenz“ oder Günter de Bruyns Überlebensstrategie — 160
5.2.1	<i>Das erzählte Ich</i> (1995) oder Wahrheit und Dichtung Günter de Bruyns — 164
5.2.2	<i>Zwischenbilanz. Eine Jugend in Berlin</i> (1992) — 167
5.2.3	<i>Vierzig Jahre. Ein Lebensbericht</i> (1996) — 181
5.3	Die „Staatsdichterin“ Christa Wolf — 192
5.3.1	Tagesprotokolle <i>Ein Tag im Jahr. 1960–2000</i> (2003) zwischen authentischem Zeitdokument und paratextueller Korrektur — 194
5.3.2	Ausgraben und Erinnern. <i>Stadt der Engel oder The Overcoat of Dr. Freud</i> (2010) — 207
5.4	Bringschuld und Aufbau der DDR. Zur moralischen Inferiorität von AutorInnen der <i>Aufbau-Generation</i> — 223
6	Generation mit stabiler Bindung? <i>Die Funktionierende Generation (1936–1948)</i> — 227
6.1	Schriftstellerin in einer Nische oder Rita Kuczynskis <i>Mauerblume. Ein Leben auf der Grenze</i> (1999) — 232
6.2	„Mathematikerin mit ungehörigen Träumen“. Helga Königsdorfs <i>Landschaft in wechselndem Licht</i> (2002) — 243
6.3	Generationszusammenhang ohne Erfolgserzählung oder Stimmen aus der zweiten Reihe — 255
7	Das Antlitz der Hausherren von Morgen. Die Hineingeborenen im DDR-Generationsgefüge – <i>die Integrierte Generation (1949–1959)</i> — 259
7.1	Kurt Drawerts <i>Spiegelland</i> (1992) oder Generation der ‚Hineingeborenen‘ rechnet mit der Welt der Väter ab — 264
7.2	Poetisch verdichtete Geschichte eines Lebens in Peter Wawerzineks Erzählungen <i>Das Kind das ich war</i> (1994) und <i>Mein Babylon</i> (1995) — 280
7.3	„Hineingeboren‘ und doch nicht <i>integriert?</i> — 296

8	<i>Generation Trabant, Generation '89, Zonenkinder? Die Adoleszenz im Zeichen eines politischen Umbruchs</i> — 299
8.1	Von den Nicht-Mehr-Eingestiegenen. <i>Die Entgrenzte Generation</i> (1960–1972) — 302
8.2	Der Arzt und Schriftsteller(sohn) Jakob Hein — 307
8.2.1	<i>Mein erstes T-Shirt</i> (2001) made in DDR oder Jakob Heins witzige Pubertätsgeschichten — 310
8.2.2	Rekonstruierte Familiengeschichte oder die Frage der jüdischen Identität – <i>Vielleicht ist es sogar schön</i> (2004) — 315
8.3	Von der „alltägliche[n] Schizophrenie“ und der „Gnade der späten Geburt“. Claudia Ruschs <i>Meine freie deutsche Jugend</i> (2003) — 319
8.4	Ohne Vaterland und Muttersprache. Ines Geipels <i>Generation Mauer. Ein Porträt</i> (2014) — 335
8.5	Generation – Zeit – öffentlicher Diskurs oder die Frage der Perspektive — 347
9	Phantomschmerz der <i>Wende-Kinder</i> (1973–1984) — 351
9.1	,Heimatmuseum‘ der <i>Zonenkinder</i> (2002). Jana Hensels Antwort auf die westdeutsche „Generation Golf“ — 357
9.2	„Schluss mit traurig!“ Daniel Wiechmanns Version einer DDR-Kindheit in <i>Immer bereit!</i> (2004) — 369
9.3	Von den <i>Zonenkindern</i> zur <i>Dritten Generation Ostdeutschland</i> . Mediales Phänomen der <i>Wende-Kinder</i> — 379
10	Zum Wert eines Idealtypus oder die Frage der Periodisierung. Ausblick — 387
Polyphonie ostdeutscher Erinnerung an die DDR. Zeittafel — 391	
Siglenverzeichnis — 395	
Literaturverzeichnis — 397	
Personenregister — 415	